

Einleitung.

Name, Entstehung und Geschichte, innere
Einrichtung und Schätzung des Grünen
Gewölbes.

Das Grüne Gewölbe, in seiner gegenwärtigen Gestalt eine ganz eigenthümliche Sammlung prächtiger Kunstgegenstände und interessanter Kostbarkeiten, war ursprünglich zur Aufbewahrung des Schmuckes, der Kleinodien und des Schatzes, welche dem Regentenhouse Sachsens gehörten, bestimmt.

Dieser Schatz befand sich in zwei gewölbten, wohlversicherten Sälen im Erdgeschosse des Residenzschlosses zu Dresden in geheimer Verbindung mit der Wohnung des Regenten und gehörte gewissermassen zu den Familien-Angelegenheiten des Fürstenhauses. Er wurde selten und nur nach eingeholter Erlaubniss des Regenten gezeigt, stand auch einzig und allein unter dessen Aufsicht oder unter der Obhut seines vertrauten Kämmerirers, dem pflichtmäfsig Verschwiegenheit oblag.

Daher mag es vielleicht rühren, dafs man so wenige zur Veröffentlichung geeignete Notizen über die früheren Verhältnisse der geheimen Verwahrung des Grünen Gewölbes*) vorfindet, sowie auch, dafs sich darüber von jeher manche lächerliche Uebertreibung, manches Märchen, manche ganz irrigte Meinung verbreiten konnte.

*) ein Ausdruck, welcher noch heut zu Tage bei allen amtlichen Verhandlungen gebräuchlich ist.